
PROTOKOLL SPORT-AUSSCHUSS

FORTLAUFENDES PROTOKOLL

Teil 1:

Termin:	25.10.2021
Ort:	Zoom
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	22:00 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Styrmir Árnason
Protokollführer:	Tim Knöchelmann
Verteiler:	Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)
Nächste Sitzung:	06.11.2021, 10:00 Uhr, Hotel City Plaza Köln, Magnus Straße 20, 50672 Köln

Teil 2:

Termin:	06.11.2021
Ort:	Hotel City Plaza Köln, Magnus Straße 20, 50672 Köln
Beginn:	10:00 Uhr
Ende:	17:10 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 2: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Styrmir Árnason
Protokollführer:	Tim Knöchelmann
Verteiler:	Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)
Nächste Sitzung:	15.11.2021, 19:30 Uhr, Zoom

Teil 3:

Termin:	15.11.2021
Ort:	Zoom
Beginn:	19:36 Uhr
Ende:	22:15 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 3: Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: Styrmir Árnason
Protokollführer: Tim Knöchelmann
Verteiler: Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)
Nächste Sitzung: 22.11.2021, 19:30 Uhr, Zoom

Teil 4:

Termin: 22.11.2021
Ort: Zoom
Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 22:35 Uhr
Teilnehmer: siehe Anlage 4: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung: Styrmir Árnason
Protokollführer: Tim Knöchelmann
Verteiler: Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)
Nächste Sitzung: 25.11.2021, 20:00 Uhr, Zoom

Teil 5:

Termin: 25.11.2021
Ort: Zoom
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:40 Uhr
Teilnehmer: siehe Anlage 5: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung: Sarah Frank
Protokollführer: Tim Knöchelmann
Verteiler: Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)
Versand: 07.12.2021
Einspruchsfrist: 21.12.2021
Nächste Sitzung: 10.01.2022, 19:30 Uhr, Zoom

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter.....	4
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO.....	4
TOP 3	Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen	5
TOP 4	Bericht Herpes AG: Georg Veith	5
TOP 5	Impfregelung national/international.....	6
TOP 6	Bericht der Ressortleitung	7
TOP 7	Turnierstatistik 2021	7
TOP 8	Resümee DIM 2021	8
TOP 9	DIM 2023.....	9
TOP 10	DIM 2022	10
TOP 11	Qualitage / Mini-Qualitage 2022	14
TOP 12	Cyberwettbewerbe 2021/2022.....	15
TOP 13	Bericht Dressur AG.....	16
TOP 14	MEM 2022 - Qualifikationsmodus.....	17
TOP 15	Themen aus der Veranstaltertagung	18
TOP 16	Anmerkungen aus Chefrichterberichten 2021	19
TOP 17	Anregungen aus Reiterversammlung	19
TOP 18	Gebührenordnung	20
TOP 19	Durchführungsbestimmung für Turniere / Veranstalterrichtlinien.....	21
TOP 20	Anregungen aus dem Richtressort.....	22
TOP 21	Vorstellung: Projekt Winter Events (Meisterklasse DE)	23
TOP 22	Bericht des Gæðingakeppnibeauftragten Alexander Fedorov – Aktueller Stand	24
TOP 23	Reiten mit Handicap.....	24
TOP 24	Angepasste IPO	25
TOP 25	Verschiedenes	28

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter

Teil 1: 25.10.2021

Der Ressortleiter (RL) Styrmir Árnason eröffnet die Sitzung um 19:12 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Teil 2: 06.11.2021

Der RL eröffnet die Sitzung um 10:20 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Der geplante Tagesablauf wird besprochen.

Teil 3: 15.11.2021

Der RL eröffnet die Sitzung um 19:36 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Teil 4: 22.11.2021

Der RL eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Teil 5: 25.11.2021

Die stellv. Ressortleiterin Sarah Frank eröffnet die Sitzung um 20:05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO

Teil 1: 25.10.2021

Mit 19 stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig. Die Einladung wurde fristgerecht versendet.

Einige Ausschussmitglieder äußern die Bitte, dass in Zukunft Präsenztermine, wie der nächste Sitzungstermin am 06.11.2021, frühzeitiger bekannt gegeben werden. Optimalerweise sollten diese Termine bei der Frühjahrssitzung besprochen werden.

Der Ressortleiter schlägt vor die Tagesordnung anzupassen. TOP 10 „DIM 2023“ wird als TOP 9 behandelt. Der Ausschuss stimmt der Anpassung einstimmig zu.

Teil 2: 06.11.2021

Mit 14 stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig.

Der Ressortleiter schlägt vor den TOP 16 „Qualitage / Mini-Qualitage 2022“ als TOP 11 und TOP 17 „Cyberwettbewerbe 2021/2022“ als TOP 12 zu behandeln. Als TOP 13 bleibt weiterhin „Bericht Dressur AG“ bestehen. Die weiteren Tagesordnungspunkte werden dementsprechend nachfolgend behandelt. Der Ausschuss stimmt dieser Anpassung einstimmig zu.

Teil 3: 15.11.2021

Mit 18 stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig.

Teil 4: 22.11.2021

Mit 17 stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig.

Der Ressortleiter schlägt vor das Thema zur angepassten IPO als TOP 24 der Tagesordnung aufzunehmen. Der aktuelle TOP 24 „Verschiedenes“ wird als TOP 25 anschließend behandelt. Der Ausschuss stimmt dieser Änderungen in der Tagesordnung einstimmig zu.

Teil 5: 25.11.2021

Mit 16 stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig.

TOP 3 **Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen**

Teil 1: 25.10.2021

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 **Bericht Herpes AG: Georg Veith**

Teil 1: 25.10.2021

Verbandstierarzt Dr. Georg Veith nimmt als Gast bei dieser Sportausschusssitzung teil. Er berichtet aus der Arbeitsgruppe (AG) Herpes des IPZV. Die AG wurde aufgrund der hohen Infektionsrate 2020 und 2021 ins Leben gerufen.

Medizinisch wird empfohlen die Bestände möglichst komplett durchzuimpfen. Impfstoff steht mittlerweile ausreichend zur Verfügung. 4 Wochen nach der Erstimpfung sollte die zweite Impfung erfolgen, danach in einem halbjährlichen Abstand.

Der Impfstoff hat sich als sehr verträglich erwiesen und die Nebenwirkung der Impfung sind nicht relevant. Jedoch wird ausdrücklich betont, dass der Impfschutz keinen absoluten Schutz darstellt. Eine mögliche Erkrankung verläuft aber sehr milde und nicht tödlich.

Eine Impfung kostet zwischen 40,00 bis 80,00 Euro pro Pferd.

Die FN hat eine Herpes-Impfpflicht ab 01.01.2023 für Turnierpferde beschlossen. Georg Veith empfiehlt, dass der IPZV Bundesverband sich dieser Regelung anschließt.

Es wird die Frage geäußert, ob der IPZV grundsätzlich dieser Impfpflicht folgen muss.

Eine Abstimmung zur Meinung des Sportausschusses zu dem Thema wird auf die Sitzung im nächsten Jahr vertagt.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: RL | SB

Fälligkeit: Sitzung in 2022

TOP 5 Impfregelung national/international

Teil 1: 25.10.2021

Im Pferdesport gibt es international und national unterschiedliche Regelungen zur Influenza-Impfung. Die FEI schreibt eine jährliche Auffrischungs-Impfung vor, die aber längstens 6 bzw. 7 Monate vor einem Turnierstart erfolgt sein darf und die FN eine halbjährliche Wiederholungs-Impfung. So kam es schon vor, dass ausländische Reiter auf einer deutschen Veranstaltung antreten wollten und den nach FN benötigten Impfschutz nicht nachweisen konnten.

Georg Veith empfiehlt, dass sich an den nationalen Regelungen orientiert werden sollte.

Einige Ausschussmitglieder wünschen sich eine bessere Umsetzung der Impfkontrolle. Diese sollte, wenn möglich direkt bei der Nennung über das System erfolgen. Damit könnte verhindert werden, dass Teilnehmer ohne den nötigen Impfschutz anreisen und erst vor Ort kontrolliert werden.

Des Weiteren wird der Wunsch geäußert, dass der IPZV Bundesverband in Kontakt mit der FEIF tritt, um eine international einheitliche Regelung zu erreichen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: RL

Fälligkeit:

TOP 6 Bericht der Ressortleitung

Teil 1: 25.10.2021

Der RL berichtet, dass aufgrund der Coronapandemie einige Konzepte und Ideen (z.B. der WM-Qualifikationsschlüssel) nicht angewendet werden konnten. Auch die Turniersaison begann erst Ende Mai / Anfang Juni. Aufgefallen ist, dass in dieser Saison verhältnismäßig viele Qualitagen und weniger OSIs veranstaltet wurden. Über dieses Thema wird im Laufe der Tagesordnung noch diskutiert.

Auf der diesjährigen DIM wurden einige Spitzenleistungen gezeigt. Insbesondere die Passbahn wird von der RL gelobt. Jedoch wird auch der Zwischenfall auf der Passbahn vom Lauf von Beggi Eggertsson angesprochen. Gelobt wird auch, dass die Ausrichter den Zeitplan gut einhalten konnten. Kritisch äußert sich der RL dazu, dass das Gelände nicht feierlich gestaltet war. Sportlich gesehen, kann für die DIM ein positives Fazit gezogen werden. Im Feedbackbogen der DIM 2021 wurde im Kommentarbereich viel Kritik geäußert. Aufgrund dessen hat der Vorstand des IPZV eine AG gegründet und einen DIM-Leitfaden erarbeitet.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: RL

Fälligkeit: erledigt

TOP 7 Turnierstatistik 2021

Teil 1: 25.10.2021

Lutz Lesener präsentiert die Turnierstatistik von 2021 und vergleicht diese mit 2020. Die Turnierstatistik ist dem Anhang beigelegt.

2021 wurden wieder mehr Turniere angemeldet als im Vorjahr, jedoch gab es auch wieder eine hohe Zahl an Turnierabsagen. Dies ist auf die Pandemie zurückzuführen, genauso wie die erhöhte Zahl der Quali- und Miniquali-Tage.

Die ersten Turniere wurden im März durchgeführt. Höhepunkt der Turniersaison war der Juli 2021. Im Jahr 2020 gab es coronabedingt einen starken Rückgang von Vorentscheidungen. Dies hat sich 2021 deutlich erholt.

Auch die durchschnittlichen Nenngebühren haben sich erhöht und sind fast wieder auf dem Stand von 2019.

Häufigste Prüfungsarten sind weiterhin Viergang und Tölt.

Der Rücklauf an Feedbackbögen hat sich leicht erhöht.

Die Feedbackbögen werden nach der Veranstaltung den jeweiligen Landesverbandssportwarten zur Verfügung gestellt. Der RL schlägt vor in den Feedbackbogen einen weiteren Bewertungsbereich für die Richter einzuführen. Dieser Vorschlag wird von einigen Sportausschussmitgliedern nicht geteilt. Die Anmerkung wird geäußert, dass dieser Feedbackbogen sehr subjektiv ist und die Richter im Kommentarbereich kritisiert werden können, falls dies notwendig ist. Des Weiteren sollten die Reiterinnen und Reiter versuchen direkt den persönlichen Kontakt zu den Richtern zu suchen, damit diese ihre Entscheidung direkt schildern können.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Lutz Lesener

Fälligkeit: erledigt

TOP 8 Resümee DIM 2021

Teil 1: 25.10.2021

Zunächst verweist der RL auf die Angaben in TOP 6. Er betont, dass der Feedbackbogen gut ausgefallen ist aber die Kommentarangaben besonders negativ sind.

Aus dem Ausschuss werden Kritiken zur DIM geäußert. Einige Kritiken finden sich auch im Feedbackbogen der DIM. Aufgrund dieser Kritikpunkte wurde vom Vorstand des IPZV eine AG gegründet, die einen Leitfaden für die DIM erstellt hat. Dieser Leitfaden wird den zukünftigen Ausrichtern als Orientierungshilfe zur Verfügung gestellt. In dem Leitfaden sind die einzelnen Aufgabenbereiche sowie die jeweiligen Zuständigkeiten und Fristen festgehalten. Dies dient insbesondere neuen Ausrichtern als Unterstützung.

Bezüglich der Situation auf der Passbahn mit den Startboxen wird betont, dass die Startbox neuwertig war und vor der Veranstaltung geprüft wurde. Die Box entsprach den Anforderungen und kam aus dem Galoppsport. Jedoch ist es bedenklich, dass sich Reiter zusätzlich schützen mussten. Grundsätzlich wird betont, dass die Gesundheit des Reiters sowie des Pferdes im Vordergrund stehen. Der Lauf von Beggi Eggertsson wurde im Nachgang vom IPZV korrigiert. Es

wird betont, dass die Zulassung des Laufes keine Anwendung eines Videobeweises war, sondern der Anwendung einer Korrekturmöglichkeit.

Weiterhin wurden die Bedingungen am Dressurviereck kritisiert. In Zukunft sollte hinterfragt werden, ob eine Prüfung stattfinden kann, wenn die örtlichen Anforderungen nicht dem DIM Niveau entsprechen.

Aufgefallen ist, dass bezüglich des Collectingringes keine einheitliche Regelung angewendet wurde, bzw. die Anpassung der Regelung nicht ausreichend kommuniziert wurde, was zur Folge hatte, dass sich einige Reiter vor ihrer Prüfung in dem sehr kleinen Collectingring aufhielten, während andere die letzten Vorbereitungen vor ihrer Prüfung außerhalb des Collectingringes absolvierten und diesen beim Einreiten in die Ovalbahn nur durchquerten.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: RL

Fälligkeit:

TOP 9 DIM 2023

Teil 1: 25.10.2021

Der RL berichtet, dass sich der IPV Sleipnir e.V. aus Neuler für die DIM 2023 beworben hat. Der Veranstalter ist erfahren mit Großveranstaltungen und hat eine gute Anlage.

Voraussichtlich wird die Veranstaltung Mitte Juli stattfinden. *(Anmerkung: Die Veranstaltung ist vom 12. bis 16. Juli 2023 geplant).*

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der Bewerbung des IPV Sleipnir zu?

Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: RL

Fälligkeit:

TOP 10 DIM 2022

- Qualifikationsmodus

Teil 1: 25.10.2021

Diskutiert wird, ob der Qualimodus verändert werden soll und wenn „ja“, ab wann der neue Qualimodus gelten soll. Ziel einer Anpassung wäre es, dass die DIM wieder an vier Tagen stattfindet und das Leistungsniveau gesteigert werden könnte.

Bei der DIM 2021 konnten z.B. knapp 40 Reiter ihre jeweilige Qualifikations-Punktzahl nicht bestätigen.

Der IPZV Nord hat im Vorfeld betont, dass der Modus für 2022 beibehalten werden soll.

Des Weiteren ist zu beachten, dass auch mit den evtl. Anpassungen keine Prüfungen parallel laufen sollen.

Die Diskussion wird in der Sitzung am 06.11.2021 vorgesetzt.

Teil 2: 06.11.2021

Der Ressortleiter empfiehlt die Startplätze zu reduzieren. Das Ziel dieser Anpassung wird oben genannt. Wenn die DIM nur noch an vier Tagen stattfindet, wären evtl. auch mehr Ausrichter bereit eine DIM durchzuführen. Jedoch wäre die Anpassung kurzfristig nur möglich, wenn die Qualifikationspunktzahl erhöht wird.

Abstimmung: Für 2022 wird der Qualifikationsmodus nicht verändert.

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Abstimmung: Soll eine AG gegründet werden, die sich mit dem Thema „DIM-Qualifikationsmodus“ beschäftigt und zur Frühjahrssitzung 2022 Ergebnisse präsentiert?

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Mitglieder dieser AG sind Carsten Eckert, Styrmir Arnason, Sarah Frank, Lutz Lesener, Stefan Schenzel und Jörg Roggensack. Die Koordination der AG übernimmt Sarah Frank.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Sarah Frank

Fälligkeit: Frühjahr 2022

- Startreihenfolge auf der DIM

Teil 2: 06.11.2021

Der RL gibt das Thema Startreihenfolge in die Diskussion. Es wird darüber diskutiert, ob die Startreihenfolge wieder über die Höhe der Qualifikationspunktzahl erfolgen soll. Das hieße, Reiter mit deiner niedrigen Qualifikation starten früh, die Reiter mit der höchsten zum Schluss.

Abstimmung: Soll die momentane Regelung bezüglich der Startreihenfolge bestehen bleiben?

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: RL

Fälligkeit: erledigt

- Anpassung der Regelung IPO §19 Abs.19.5

Teil 2: 06.11.2021

Der amtierende Deutsche Meister hat das Anrecht auf den letzten Startplatz in seiner Prüfung. Es soll deutlich werden, dass das Anrecht auf den letzten Startplatz nur für die Pferd/Reiterkombination gilt, die im Vorjahr den Titel errungen hat.

Abstimmung: Der deutsche Meister in der entsprechende Pferd/Reiterkombination darf als letzter Starter in der jeweiligen Prüfung an den Start gehen.

Ja: 13 Nein: 1 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Es wird angemerkt, dass Kombinationssieger auch gute Leistungen erbringen, jedoch nicht das Privileg aus §19 Abs. 19.5 erhalten.

Abstimmung: Sollen in dieser Regelung auch Kombinationssieger berücksichtigt werden?

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Abstimmung: Zwei Vorschläge werden dazu in die Abstimmung gegeben.

1. Erster Vorschlag: Die Pferd/Reiterkombination darf sowohl in der Viergang- als auch in der Fünfgangprüfung als Vorletzter starten.

Ja: 5 **Ergebnis: abgelehnt**

2. Zweiter Vorschlag: Der Kombinationssieger (Pferd/Reiterkombination) im Fünfgang darf in der Fünfgangprüfung als vorletzter starten und der Kombinationssieger (Pferd/Reiterkombination) im Viergang darf in der Viergangprüfung als Vorletzter starten.

Ja: 7 **Ergebnis: angenommen**

Abstimmung: Darf der Kombinationssieger (Pferd/Reiterkombination) in allen Prüfungen, die im Vorjahr auf der DIM für den Kombinationssieg in die Wertung eingeflossen sind, als Vorletzter starten?

Sollten sowohl der Viergang- als auch der Fünfgangkombinationssieger in derselben Töltprüfung ein Anrecht auf den vorletzten Startplatz haben, darf der Kombinationssieger mit der höheren Vorentscheidungsnote in dieser Prüfung aus der vorjährigen Kombinationswertung als Vorletzter starten. Der andere Kombinationssieger erhält den vorvorletzten Startplatz. Sollten beide Kombinationssieger dieselbe Note erritten haben, entscheidet das Los.

Sollte der vorjährige Deutsche Meister nicht in der passenden Pferd/Reiterkombination antreten, darf der Kombinationssieger als letzter starten.

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Astrid Paulus wird dies in der Bearbeitung der IPO berücksichtigen.

Des Weiteren wird der Wunsch geäußert, dass die Kombination auch als Top10 auf der Homepage veröffentlicht wird. Die Kombination sollte auch im Nennsystem für die DIM abgebildet werden.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Lutz Lesener

Fälligkeit: ab Saison 2022

Abstimmung: Sollen die Ergebnisse von Turnieren mit entsprechendem Prüfungsangebot mit Kombinationsergebnissen nach §19.1 erstellt und im Ticker sowie bei den jeweiligen Reitern bei den Ergebnissen unter MeinIPZV veröffentlicht werden?

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: RL | Astrid Paulus | Lutz Lesener

Fälligkeit: ab Saison 2022

- **Futurity Qualifikationsmodus DIM**

Teil 2: 06.11.2021

Der RL schlägt vor den Qualifikationsmodus anzupassen. Die Qualifikation sollte im Turnierjahr erfolgen, so dass die 5-jährigen Pferde sich nicht automatisch für die Futurity der 6-jährigen auf der DIM im darauffolgenden Jahr qualifizieren können. Es fällt auf, dass die Regelung auf der Homepage nicht korrekt wiedergegeben wird. Jedoch ist in der IPO keine Regelung zum Futurity-Qualifikationsmodus aufgeführt.

Wer bis zum regulären Nennschluss qualifiziert ist, ist auf jeden Fall startberechtigt. Für Nachnennungen soll gelten: Um den Reitern Planungssicherheit und dem Veranstalter die Möglichkeit zu geben, die Teilnehmer im Veranstaltungsheft zu veröffentlichen soll eine Deadline für Nachnennungen geschaffen werden. Diese sollte nicht zu kurzfristig gesetzt sein (wenige Tage vor Beginn der DIM), um die jungen Pferde nicht zu überfordern. Der RL kann bei nicht erreichter max. Starterzahl die Plätze mit Wildcards auffüllen.

Abstimmung: Soll folgende Deadline für Nachnennungen geschaffen werden? Die Deadline für Nachnennung ist der Sonntagabend, welcher zwei Wochen vor dem Finaltag der DIM liegt.

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Die Deadline soll Veranstaltern Planungssicherheit und die Möglichkeit geben, die Teilnehmer im Veranstaltungsheft zu veröffentlichen.

Abstimmung: Soll die Anzahl der Pferde beibehalten werden?

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Abstimmung: Sollen nur die Noten aus dem entsprechenden Kalenderjahr der DIM berücksichtigt werden?

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Astrid Paulus wird dies in der Bearbeitung der IPO berücksichtigen.

Es wird eine AG gegründet, um ein entsprechendes Regelwerk zum Futurity-Qualifikationsmodus zu erarbeiten. Mitglieder der AG sind Astrid Paulus, Gerald Kohl, Styrmir Arnason und Guðbjörn H. Jónsson. Die Koordination der AG übernimmt Styrmir Arnason.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: RL als Leiter der AG, Astrid Paulus

Fälligkeit: Frühjahrssitzung 2022

TOP 11 Qualitage / Mini-Qualitage 2022

Teil 2: 06.11.2021

Mini-Qualitage

Die Mini-Qualitage wurden aufgrund der Coronasituation eingeführt und galten nur übergangsweise. Deshalb sind diese auch noch nicht in der IPO aufgenommen worden. Die Qualifikationsmöglichkeiten für evtl. deutsche Meisterschaften und hohe Leistungsklassen auf einem Mini-Qualitag mit zwei Richtern wird diskutiert. Grundsätzlich spricht sich der Sportausschuss für den Verbleib der Mini-Qualitage aus. Mit dieser Turnierform konnten neue Sportler gewonnen werden. Des Weiteren ist die pandemische Lage weiterhin vorhanden.

Jedoch wird überlegt, ob eine Qualifikationsmöglichkeit für DIM, DJIM und LK1 auf einem Mini-Qualitag sinnvoll ist. Es wird überlegt, ob das Rechensystem dort automatisch einen Unterschied erkennen könnte, wenn nur zwei Noten eingegeben werden. Dieser Vorschlag wäre sehr aufwendig und mit den aktuellen technischen Möglichkeiten nicht umsetzbar.

Abstimmung: Will der Sportausschuss, dass das System der Mini-Qualitage weiterhin erhalten bleiben soll und diesbezüglich eine Veröffentlichung auf der Homepage stattfinden soll?

Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 4 **Ergebnis: angenommen**

In der Herbstsitzung 2022 wird das Thema erneut aufgegriffen.

Unter Sport/Downloads müssen die Regularien der Mini-Qualitage veröffentlicht werden.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: RL | SB

Fälligkeit: Herbstsitzung 2022

Qualitage

Es hat sich gezeigt, dass viele Veranstalter Qualitage anstatt Qualifikationsturniere (ehemals OSI genannt) durchführen. Um dem entgegenzuwirken wurde eine Arbeitsgruppe geschaffen. Diese will Regularien schaffen, um die Qualifikationsturniere für Veranstalter wieder attraktiver zu gestalten. Maßnahmen wären u.a.:

- Regelung an der Fahrtkostenerstattung für Richter.
- Qualitage dürfen keine WR-Turniere sein.
- Die Nennggebühr muss z.B. mindestens 3,00 Euro unter Nenngeldhöchstbetrag lt. Gebührenordnung betragen.
- Auch auf Qualitagen sollen Ausrüstungskontrollen durchgeführt werden.

- Qualitage haben nicht das Privileg der Bannmeile.

Der Sportausschuss betont, dass mehrtatige Turniere und vor allem das Reiten von Endausscheidungen wichtig sind und die Turnierszene mit unterschiedlichen Alters- und Leistungsklassen erhalten bleiben müssen. Jedoch ist der Vorteil eines Qualitages, dass die Reiter mit weniger Aufwand auf einem Turnier reiten können.

Der Bundesverband muss sich mit der langfristigen Perspektive von verschiedenen Turnierformen beschäftigen und eine Konzeption erarbeiten, um die Islandpferdeszene zu stärken. Dabei ist es wichtig, die Bedürfnisse der Zielgruppen zu betrachten.

Weiterhin haben Qualifikationsturniere einen gewissen Qualitätsstandard, für den viele Unterstützer und Helfer benötigt werden. Dies ist nicht von jedem Ausrichter zu leisten. In einzelnen Landesverbänden wurde auch beobachtet, dass Ausrichter zunächst Qualitage ausgerichtet haben und nun größere Turniere planen.

Die Entwicklung sollte weiterhin beobachtet werden. Das Thema wird im Mai 2022 wieder aufgegriffen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: RL | SB

Fälligkeit: Mai 2022

TOP 12 Cyberwettbewerbe 2021/2022

Das Angebot des Cyberwettbewerbs wurde gut angenommen. Jedoch gab es technische Schwierigkeiten bei der Umsetzung. Somit haben Teilnehmer die Ergebnisse nicht rechtzeitig erhalten. Durch eine Automatisierung soll das technische Problem in der Zukunft behoben werden.

Jedoch sollte in Zukunft der Cyberwettbewerb nur als Leistungskontrolle und nicht als Qualifikationsmoglichkeit genutzt werden. Es wird aber betont, dass das Angebot nur bestehen bleiben sollte, wenn die technischen Möglichkeiten vorhanden sind.

Abstimmung: Soll das Angebot des Cyberwettbewerbs als Leistungsüberprüfung, jedoch nicht als Qualifikationsmoglichkeit, angeboten werden? Vorausgesetzt die technischen Möglichkeiten werden dafür geschaffen.

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Hierzu soll ein Artikel auf der Homepage und im DIP veröffentlicht werden und die Downloads entsprechend angepasst werden.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Lutz Lesener | RL | SB

Fälligkeit ab Saison 2022

TOP 13 Bericht Dressur AG

Teil 2: 06.11.2021

Überarbeitetes Konzept Gehorsamsprüfung

Birgit Quasnitschka berichtet über die Ergebnisse der AG für die Dressur und erklärt die vorab versendeten Aufgabenbeschreibungen.

Die Dressurprüfungen wurden komplett neugestaltet. Die weiteren Änderungen sind dem vorab versendeten Unterlagen zu entnehmen. Dieses Konzept soll im nächsten Jahr angewandt werden.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss zu, dass dieses Konzept im nächsten Jahr angewendet werden soll?

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Die Beschlussvorlage erstellen Antje Stratmann, Styrmir Arnason und Heike Grundei.

Birgit Quasnitschka nimmt den Vorschlag auf, dass eine Zoom-Veranstaltung, evtl. im Rahmen des Campus, geplant werden sollte, um das neue Konzept zu präsentieren. Außerdem sollen die neuen Prüfungen im Newsletter des Ressorts Ausbildung vorgestellt werden.

Zusätzlich wird diskutiert die Dressurprüfung wieder in die Viergangkombination aufzunehmen. Die Mitglieder des Sportausschusses sprechen sich dagegen aus.

Eine mögliche Anpassung der DIM Qualinote wird auf die Tagesordnung in der Herbstsitzung 2022 aufgenommen.

Bezüglich des Konzeptes sollte eine Information ins DIP und auf die Homepage veröffentlicht werden.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit RL Sport | RL Jugend | RL Ausbildung

Fälligkeit

Ggf. Einführung von Gaedingafimi

Das Gaedingafimi wird für sehr attraktiv empfunden, jedoch kann das Konzept noch nicht angewendet werden, weil dies zunächst in Island fertiggestellt wurde, jedoch die Übersetzung des Konzeptes noch umgesetzt werden muss.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit

Fälligkeit

TOP 14 MEM 2022 - Qualifikationsmodus

Teil 2: 06.11.2021

Der MEM Qualifikationsmodus aus 2020 wird präsentiert. Das Konzept hat sich in der Vergangenheit gut bewährt. Es werden folgende Turniere als Sichtungsturniere für die MEM aufgenommen:

- Lingen, Schurrenhof, Moaerbaer Hestakeppni, Hammersdorf, Kronshof, Hirtenhof, Heesberg, DJIM

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss dem angepassten Regelwerk MEM Qualifikation 2022 (s. Anlage Regelwerk zur Vergabe der MEM Startplätze 2022) zu?

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit:

Fälligkeit:

TOP 15 Themen aus der Veranstaltertagung

Teil 2: 06.11.2021

Gerald Kohl präsentiert die Themen aus der Veranstaltertagung.

Von den Veranstaltern wurde der Wunsch geäußert, dass festgehalten wird, dass die Rechenstelle nicht am Veranstaltungsort tätig sein muss. Die Ergebnisse werden den Rechenstellen per Foto oder als Scan übermittelt und dann ins System eingepflegt. Insbesondere bei Qualitagen und Qualitouren wurde dieses Verfahren erfolgreich angewendet. Für mehrtägige Veranstaltungen bzw. Turniere mit Endausscheidungen ist der Aufwand dagegen sehr hoch und damit wenig praktikabel.

Abstimmung: Soll in den Nationalen Bestimmungen aufgenommen werden, dass online Rechenstellen möglich sind?

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Astrid Paulus wird dies in der Bearbeitung der IPO berücksichtigen.

Weiterhin wurde auf der Veranstaltertagung die Impfregelelung und besonders die Prüfung der Regelung diskutiert. Hierbei wurde der Wunsch geäußert, dass eine erste Prüfung der Impfung über das Nennsystem erfolgen sollte. Mit dieser Regelung könnte verhindert werden, dass der Reiter anreist und erst vor Ort festgestellt wird, dass das Pferd nicht ordnungsgemäß geimpft ist. Vor Ort soll der Turnierleiter 10% der Pferde prüfen und dies ordnungsgemäß protokollieren. Das Protokoll ist vom Chefrichter zu kontrollieren. Teilnehmer, die sich außerhalb des Nennsystems anmelden, müssen kontrolliert werden.

Abstimmung: Soll eine Vorabprüfung des Impfstatus über das Nennsystem erfolgen und sollen von der Turnierleitung 10% der Pferde Stichprobenartig vor Ort geprüft und die Prüfung protokolliert werden? Teilnehmer, die nicht über das Nennsystem genannt haben, müssen von der Turnierleitung geprüft werden.

Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 4 **Ergebnis: angenommen**

Astrid Paulus wird dies in der Bearbeitung der IPO berücksichtigen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit RL | Lutz Lesener | Astrid Paulus

Fälligkeit ab Saison 2022

TOP 16 Anmerkungen aus Chefrichterberichten 2021

Teil 2: 06.11.2021

Der RL berichtet, dass aufgrund der Menge an Chefrichterberichten in Zukunft die Berichte an die Bundesgeschäftsstelle weitergeleitet werden. Die Sachbearbeitung wird eine Sichtung durchführen und den RL informieren.

Das Thema „Abreiten mit Halsring“ wird noch eingebracht. Die ist auf mehreren Turnieren aufgefallen. Das Thema wurde auch schon vom Jugendausschuss an das Ressort Richten herangetragen.

Des Weiteren wird ein Fall angesprochen, dass ein Teilnehmer mit einem Pferd mit Headshakermaske teilnehmen wollte. Es wird diskutiert, ob das Pferd in diesem Fall überhaupt turnierfähig ist. Betont wird, dass das Tierwohl berücksichtigt werden muss. Solange das Tierwohl beachtet wird, darf das Pferd teilnehmen. Hier sollten keine starren Bestimmungen geschaffen werden, sondern die Lage situationsabhängig vom Chefrichter bewertet werden.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Lutz Lesener

Fälligkeit ab Saison 2022

TOP 17 Anregungen aus Reiterversammlung

Teil 3: 15.11.2021

Stefan Schenzel berichtet aus der diesjährigen Reiterversammlung. Einige Punkte wurden in den oberen Tagesordnungspunkten behandelt.

- **Vorschlag zur Anpassung des Leitgedanken Rennpass in der Fünfgangprüfung**

Aus der Reiterversammlung gibt es den Vorschlag, dass das nicht optimale Legen keine Null-Punkte-Bewertung erhalten sollte. Der Sportausschuss befürwortet den Vorschlag. Umsetzungsmöglichkeiten wären u.a. Teilnoten zu geben, die Distanz zwischen den Wertungshütchen zu verringern oder eine Deckelung der Note, wenn nicht optimal gelegt wurde, festzulegen.

Abstimmung: Soll die Anpassung des Leitgedanken Rennpass in der Fünfgangprüfung weiterverfolgt werden?

Ja: 18

Nein: 0

Enthaltung: 0

Ergebnis: angenommen

Zusätzlich wird betont, dass dieses Thema über den Leitgedanken der FEIF bestimmt wird. Somit müsste der RL Sport dies als Sportleiter bei der FEIF vorstellen.

Vorab wird Lutz Lesener Vorschläge zur Anpassung der Regelung sammeln und zusammen mit dem RL eine Formulierung erarbeiten.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Lutz Lesener | RL

Fälligkeit

- **Vorschlag zur Änderung T2**

Aus der Reiterversammlung ist der Vorschlag entstanden, dass im Finale der DIM das Zügelüberstreichen auf beiden Händen angedacht werden sollte. Somit könnte das Finale attraktiver werden. Die Idee wird mehrheitlich positiv aufgenommen.

Jedoch kann die Prüfung nicht angepasst werden, solange die FEIF Regularien dies nicht zulassen, da es sich um ein WR-Turnier handelt.

In der Vergangenheit wurde das Thema mehrfach bei der FEIF abgelehnt.

Abstimmung: Soll das Thema erneut bei der FEIF vorgestellt werden?

Ja: 18

Nein: 0

Enthaltung: 0

Ergebnis: angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit RL

Fälligkeit

TOP 18 Gebührenordnung

Teil 3: 15.11.2021

Die vorab versendeten Beschlussvorlagen werden präsentiert und besprochen.

- **Beschlussvorlage: Vorschlag zur Änderung der Gebührenordnung – VI.3.1 Nenngeld für IPO Prüfungen**

Es wird angemerkt, dass die Bezeichnung „variabler Nennschluss“ nicht für alle Teilnehmer eindeutig ist. Der Änderungsvorschlag lautet:

„Nennt ein Teilnehmer nach dem Erreichen der festgelegten maximalen Teilnehmerzahl, die in der Ausschreibung angegeben ist, aber vor dem in der Ausschreibung veröffentlichten Nennschluss...“

Abstimmung: Soll der Beschluss unter Berücksichtigung des Änderungsvorschlags angenommen werden?

Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

- **Beschlussvorlage: Vorschlag zur Änderung der Gebührenordnung – VI.4.3 Widerruf**
Folgender Änderungsvorschlag wird eingebracht:
„Erstattet werden bei Streichung nach dem Ablauf der Widerrufsfrist und vor Turnierbeginn zumindest die Servicegebühr und bis 8 Tage vor Turnierbeginn das Paddockgeld.“

Abstimmung: Soll dieser Änderungsvorschlag aufgenommen werden?

Ja: 9 Nein: 2 Enthaltung: 7 **Ergebnis: angenommen**

Abstimmung: Soll der Beschluss unter Berücksichtigung des Änderungsvorschlags angenommen werden?

Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

- **Beschlussvorlage: Vorschlag zur Änderung der Gebührenordnung – VI.6 Bedingen f. Veranstalter/Ausrichter ohne Nutzung des Online-Nennsystems**
Der o.g. Änderungsvorschlag muss auch hier berücksichtigt werden.

Abstimmung: Soll der Beschluss unter Berücksichtigung des Änderungsvorschlags angenommen werden?

Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit RL

Fälligkeit

TOP 19 Durchführungsbestimmung für Turniere / Veranstalterrichtlinien

Teil 3: 15.11.2021

Astrid Paulus präsentiert die vorab versendeten Durchführungsbestimmungen für Turniere. Die aktuelle IPO wird überarbeitet und u.a. Dopplungen entfernt. Punkte aus der IPO, die die Durchführung von Turnieren betreffen, werden nur noch in der Durchführungsbestimmung für Turniere aufgeführt.

Anmerkungen und kleine Änderungen werden eingebracht.

Bezüglich der „neuen leichten Prüfungen“ (s. Punkt 9 in der Durchführungsbestimmung für Turniere) muss die 2019 gegründete AG wieder aktiv werden. Mitglieder der AG sind Lutz Lesener, Marlise Grimm, Andrea-Katharina Rostock.

Abstimmung: Soll die Durchführungsbestimmung (s. Anlage) so angewendet werden?

Ja: 18

Nein: 0

Enthaltung: 0

Ergebnis: angenommen

Astrid Paulus spricht die vorab versendete To-Do-Liste an. Die To-Do-Liste kann fortlaufend ergänzt werden.

Angesprochen wird in dem Zusammenhang das Thema der Corona-Gebühren, die auf einigen Turnieren im Rahmen von Hygienepauschalen erhoben wurden. Teilweise gab es Turniere, die eine solche Pauschale erhoben haben, jedoch nicht in dem entsprechenden Ausmaß Hygienemaßnahmen durchgeführt haben. Diese Problematik muss von den einzelnen Sportarten der Landesverbände beobachtet und ggf. gesteuert werden.

Teil 4: 22.11.2021

Der RL spricht die Anpassung von „1. Anmeldung von Turnieren“ von der letzten Sitzung an. Dies soll tatsächlich in der Durchführungsbestimmung so angepasst werden. Der Satz wird wie folgt angepasst. *„Jede Terminanmeldung ist an die Geschäftsstelle des IPZV und gleichzeitig an den Sportwart des jeweiligen Landesverbandes zu senden.“*

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit

Fälligkeit

TOP 20 Anregungen aus dem Richtressort

Teil 3: 15.11.2021

Der RL berichtet, dass er eine Mitteilung von Marina Müller von Blumencron (Ressortleitung Richten) mit Anregungen aus dem Richtressort erhalten hat.

Folgende Anregungen wurden eingebracht:

- Es sollte bereits in der Ausschreibung festgehalten werden, ab wann ein B-Finale stattfindet.
In der IPO §16.1.2 ist festgehalten unter welchen Bedingungen der Veranstalter ein B-Finale durchführen muss.
- Der Hinweis wird eingebracht, dass auf Qualitagen eine Ausrüstungskontrolle durchgeführt werden muss. Dieser Punkt wird hiermit an die Sportwarte der Landesverbände weitergegeben.
- Die Ergebnisse der AG Dressur müssen behandelt und abgestimmt werden. Dies wurde in dem Tagesordnungspunkt TOP 13 behandelt.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit

Fälligkeit

TOP 21 Vorstellung: Projekt Winter Events (Meisterklasse DE)

Teil 4: 22.11.2021

Der RL berichtet, dass eine Arbeitsgruppe gegründet wurde. Die Arbeitsgruppe besteht aus folgenden Mitgliedern: Guðbjörn H Jónsson, Styrmir Árnason, Jolly Schrenk, Dörte Mitgau, Sarah Wübbel, Sarah Frank, Steffi Plattner, Iris Rüttgen.

Die AG plant eine Hallenturnierreihe als Winter Events. Für den diesjährigen Winter konnte das Projekt aufgrund der Kurzfristigkeit nicht umgesetzt werden. Planungen sind u.a. eine Zusammenarbeit mit dem Veranstalter des Icehorse Festivals. Das Projekt wird weiter konkretisiert. Weitere Mitglieder des Sportausschusses können gerne ihre Idee einbringen. Der RL wird über die weitere Umsetzung zur gegebenen Zeit informieren.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit AG

Fälligkeit

TOP 22 Bericht des Gæðingakeppnibeauftragten Alexander Fedorov – Aktueller Stand

Teil 4: 22.11.2021

Alexander Fedorov berichtet aus der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe. Die AG arbeitet eng mit dem isländischen Verband, Landssamband Hestamannafélaga (LH), zusammen. Momentan wird an der Übersetzung des Gæðingakeppni-Konzeptes ins Deutsche gearbeitet.

Des Weiteren wird in Zusammenarbeit mit dem LH eine Fortbildung für alle Richter mit dem Zusatz „Gæðingakeppni“ geplant. Ein fester Termin steht noch nicht fest, aber die Fortbildung ist für Anfang des Jahres 2022 angedacht. Alle Teilnehmer dieser Fortbildung können sich auf eine Kontaktliste aufnehmen lassen, welche dann international veröffentlicht wird.

Ein weiteres Ziel der AG ist es, die Veranstalter über das Angebot zu informieren, damit dieses auch angewendet wird. Der LH ist auch bereit zwei Richter kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Wichtig bei der Anwendung des Gæðingakeppni-Konzeptes ist es, dass die nationalen Regularien berücksichtigt werden. Sobald die Übersetzung fertiggestellt ist, wird diese geprüft und die Neuerungen in das nationale Gæðingakeppni-Regelwerk eingearbeitet. Das Ergebnis der AG wird abschließend in den jeweiligen Resorts vorgestellt.

Veranstalter, die für 2022 ein Gæðingakeppni planen, sollen sich an der gültigen IPO orientieren. Alexander Fedorov wird den Sportausschuss weiterhin informieren.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Alexander Fedorov

Fälligkeit

TOP 23 Reiten mit Handicap

Teil 4: 22.11.2021

Der RL informiert über eine E-Mail, welche die Bundesgeschäftsstelle erreicht hat. Die E-Mail hat folgenden Wortlaut:

„Guten Morgen, Wir hatten ja mal über das Thema Reiten mit Handicap / Inklusion gesprochen. Ich habe gesehen das es eine Ergänzung der API gibt. Das finde ich super! Allerdings habe ich noch nichts weiter bzgl Turnieren gefunden. Weiterhin wird auf den Sportausweis analog FN verwiesen, der für Freizeitreiter wie mich nicht sinnvoll ist. Und zudem die Frage, ob ich bei der Nennung einen Hinweis auf das Handicap geben kann. Ich freue mich auf Eure Antworten.“

Aktuell wird es so gehandhabt, dass Reiter mit Handicap sich vor dem Turnier beim Chefrichter melden, um diese zu informieren und das weitere Vorgehen zu besprechen. Der Sportausschuss findet es wichtig, dass das Thema Inklusion auch in der IPO aufgenommen wird.

In der API ist das Thema aufgenommen worden. Dieser Passus ist nicht 1:1 in die IPO übertragbar, jedoch könnte sich daran orientiert werden. Betont wird, dass der Sportgesundheitspass der DKThR oder ein entsprechendes Dokument, angelehnt an den Passus aus der API; vorgelegt werden muss.

Es wird eine AG gegründet, die einen Passus für die IPO formuliert. Mitglieder der AG sind: Suzan Beuk, Birgit Quasnitschka (Koordination), Astrid Paulus, Anne-Sophie Fliß.

Birgit Quasnitschka wird sich innerhalb des Richtressort nach weiteren AG-Mitgliedern erkundigen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Birgit Quasnitschka

Fälligkeit

TOP 24 Angepasste IPO

Teil 4: 22.11.2021

Astrid Paulus präsentiert die angepasste IPO, welche vorab an alle Mitglieder des Sportausschusses versendet wurde.

In 3.3 wurde der Verweis „Diese orientieren sich an dem jeweils gültigen Regelwerk des Landssamband Hestamanna.“ entfernt, weil der Satz als Leitsatz ins Regelwerk aufgenommen wird und nicht in der IPO geführt werden muss.

Es wird der Wunsch geäußert, dass Änderungen und Streichungen in Zukunft deutlich gekennzeichnet werden. Jedoch war dies in diesem Fall nicht möglich, weil die grundsätzliche Struktur so verändert wurde, dass das Dokument zu unübersichtlich wäre, wenn alle Änderungen gekennzeichnet werden.

Im Laufe werden die gelben Markierungen im Dokument besprochen. (Hinweis: die Änderungen, die im Rahmen der Sitzung durchgeführt wurden, werden im Protokoll in roter Schriftfarbe dargestellt.)

Im §4 Sportliche Veranstaltungen wird folgende Anpassungen durchgeführt

- 4.3 Worldranking Turniere **und Eisturniere**
- 4.4 Turniere mit Qualifikationsmöglichkeit

- 4.5 Qualifikationstage (nur Vorentscheidungen, ~~in der Regel maximal~~ einen Tag pro Wochenende (Eine Sonderregelung ist möglich), keine Siegerehrungen)
- 4.6 Sonstige Veranstaltungen z.B. Hestadagar, wettkampfmäßige Wanderritte für Islandpferde (WWI), Distanzritte, Reiterspiele, Rallyes, Schauturniere, ~~Eisturniere~~.

Bzgl. des §9 Qualifikationen und Aussiegen wird über Abs. 9.8.4 gesprochen. Die in diesem Absatz bezogenen FEIF-Ausbildungsmatrix bildet nicht alle Ausbildungen ab und kann somit nicht komplett angewendet werden. Dieser Absatz bleibt zunächst so bestehen, wird aber weiterhin markiert.

Es wird eine AG gegründet, die den Absatz 9.8. bearbeitet. Mitglieder der AG sind: Claudia Rinne (Koordination), Anja Huber und evtl. Silke Feuchthofen und Anna Krolow. Swantje Renken wird Silke Feuchthofen und Anna Krolow kontaktieren und Claudia Rinne entsprechend informieren.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Claudia Rinne

Fälligkeit

Im §12 wird folgende Anpassungen durchgeführt

Von ~~mindestens~~ 10 % der teilnehmenden Pferden – ausgewählt durch Zufallsprinzip - wird die Impfung ~~in der Meldestelle~~ vor Ort ~~von der Turnierleitung~~ kontrolliert und protokolliert. Für diese gibt es keine Möglichkeit den Start online zu erklären.

[...] Bei noch rechtzeitig vor dem Turnierstart erfolgter Impfung wird der Impfnachweis - zusätzlich zu den Stichproben - ~~vor Ort von der Meldestelle~~ kontrolliert und protokolliert.

Die Protokolle sind vom Chefrichter zu kontrollieren.

~~Der IPZV e.V. richtet sich nach den gültigen Impfbestimmungen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gemäß der LPO 2018 (Vgl. LPO § 66.1.7 und die entsprechende Durchführungsbestimmung)~~

Zum Abs. 12.4 wird diskutiert, ob der Reiter komplett vom Turnier ausgeschlossen werden darf. Dieses Recht ist jedoch nur durch das Hausrecht umsetzbar und nicht durch die IPO.

Bezgl. 16.1.3 wird diskutiert, ob für das C-Finale auch eine Pflichtregelung ab einer bestimmten Personenzahl eingesetzt werden soll.

Abstimmung: Soll der Absatz folgendermaßen angepasst werden? „Auf allen Turnieren kann der Veranstalter ~~in allen Prüfungen~~ ein C-Finale durchführen. ~~Ab einer Teilnehmerzahl von 60 Startern zum Zeitpunkt der Zeitplanerstellung muss ein C-Finale durchgeführt werden.~~“

Ja: 15

Nein: 2

Enthaltung: 0

Ergebnis: angenommen

§17 wurde neu geschaffen und besteht aus vielen Inhalten, die vorher in der Durchführungsbestimmung festgehalten wurde. Für 17.1. wird folgende Änderung durchgeführt:

[...] Als Absicherungsmessung ~~kann oder~~ muss ein zweites elektronisches System oder eine Handstopperung eingesetzt werden. [...]

Über 17.3 wird diskutiert, dass in der FIPO Passassistenten auf allen Turnieren zugelassen werden. Aktuell dürften laut IPO die Passassistenten nur auf Qualifikationstage zugelassen werden, damit hätten Qualifikationstage einen Vorteil gegenüber anderen Turnieren.

Abstimmung: Sollen Passassistenten auch auf Turnieren mit Qualifikationsmöglichkeiten (nach §4.4) zugelassen werden?

Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Gerald Kohl wird diesen Passus entsprechend umformulieren, die Richtereinteilung anpassen und beides an die Bundesgeschäftsstelle senden, damit der Passus in die IPO eingearbeitet wird.

§18.3, §19.2 und §19.4 wurden in der Sitzung am 06.11.2021 diskutiert und beschlossen. Diese Absätze wurden nun in die IPO aufgenommen.

19.5 wurde auf der Sitzung am 06.11.2021 besprochen und wird erneut diskutiert. Der Absatz wird wie folgt angepasst:

[..]

Sollten sowohl der Viergang- als auch der Fünfgangkombinationssieger in derselben Töltprüfung ein Anrecht auf den vorletzten Startplatz haben, darf der Kombinationssieger mit der besseren Platzierung aus dem Vorjahr ~~im Tölt T1 oder T2~~ in dieser Töltprüfung als Vorletzter starten. ~~Bei Platzgleichheit zählt die höhere Vorentscheidungsnote.~~ Der andere Kombinationssieger erhält den vorvorletzten Startplatz. Sollten beide Kombinationssieger dieselbe Note erritten haben, entscheidet das Los.

22.4 wird vom Sportausschuss für gut befunden und bedarf keiner weiteren Anpassung.

22.6 Swantje Renken und Tim Knöchelmann präsentieren die Beschlussvorlagen, welche aus der Sitzung vom 06.11.2021 hervorging. Die Formulierung wird angepasst und wie folgt in die IPO aufgenommen:

Es dürfen nur für das jeweilige Turnier entsprechende IPZV lizenzierte Rechenstellen eingesetzt werden. ~~Externe Rechenstellen sind erlaubt. Grundsätzlich sollte die Rechenstelle vor Ort während der Veranstaltung anwesend sein. Es liegt im Verantwortungsbereich des Veranstalters und der Rechenstelle, ob die Betreuung der~~

Veranstaltung auch online ohne Präsenz vor Ort erfolgen kann bei Veranstaltungen gemäß IPO Nationale Bestimmungen 4.4 – 4.6.

§25 wird besprochen und folgende Änderung durchgeführt:

Die IPZV-Sportleitung und die IPZV-Jugendleitung können ~~zeitlich befristete~~ in **Ausnahmefällen begründbare Änderungen** und Ergänzungen in der IPO vornehmen. [...]

Die Beschlussvorlagen, welche die IPO betreffen, werden zurückgezogen und über die IPO wird auf der ersten Sitzung im Jahr 2022 als Gesamtdokument abgestimmt.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Astrid Paulus

Fälligkeit Erste Sitzung 2022

TOP 25 Verschiedenes

Teil 5: 25.11.2021

Sleipnirpreise

Die stellv. RL erkundigt sich nach Vorschlägen zum Sleipnirpreis. Das Sportressort darf Vorschläge zu folgenden Kategorien einreichen „Veranstaltung des Jahres“, „Sportreiter des Jahres“ und „Sportpferd des Jahres“.

Der Vorschlag wird eingebracht, dass in Zukunft bzgl. der Veranstaltung des Jahres die jeweiligen Turnierberichte einbezogen werden sollten.

Für die Veranstaltung des Jahres werden folgende Veranstaltungen vorgeschlagen:
Landesverbandsmeisterschaft Berlin-Brandenburg Lotushof 2021, ISIHAMMER Saga-Reitschule Grenzlandhof 2021, Mittsommernachtsturnier Godemoor 2021

Als Sportreiter des Jahres werden folgende Sportler vorgeschlagen: Steffi Plattner, Frauke Schenzel, Lilja Thordarson

Als Sportpferd des Jahres werden folgende Pferde vorgeschlagen: Odinn vom Habichtswald, Mia fra Flagbjarnarholti

IPO Vorschläge von Jörg Roggensack

Jörg Roggensack hat vorab Vorschläge für die Anpassung der IPO versendet. Diese Vorschläge werden einzeln präsentiert und diskutiert.

- **Aufrücken in ein Finale**

Jörg Roggensack präsentiert seinen Änderungsvorschlag inklusive Begründung. Da es sich dabei aber um eine FIPO Regelung handelt, müsste dies bei der FEIF geändert werden. Eine nationale Änderung könnte zur Folge haben, dass der jeweiligen Prüfung der WR-Status entzogen wird.

Abstimmung: Soll der RL mit dem Vorschlag von Jörg Roggensack an die FEIF herantreten, um eine Regeländerung anzustoßen?

Ja: 8

Nein: 3

Enthaltung: 5

Ergebnis: angenommen

Verteiler

Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit RL

Fälligkeit

- **Viergang- und Fünfgangkombinationswert**

In der letzten Sitzung wurde dieser Punkt in der IPO erneut besprochen und festgehalten. Jedoch wird gewünscht, dass die Kombinationswertungen auf Turnieren häufiger angeboten werden. Der Wunsch kann nicht in der IPO aufgenommen werden. Vorschläge sind, dass zum einen die Veranstaltervertreter die Veranstalter darauf aufmerksam machen und zum anderen, dass die Sportwarte der jeweiligen Landesverbände darauf achten, dass die Kombinationswertung bei den Landesverbandsmeisterschaften mit angewandt wird.

- **Einführung Pferdeführerschein Umgang für Turnierreiter**

Der Vorschlag kommt aus dem Ausbildungsressort und wurde von Antje Stratmann, Andrea Rostock und Jörg Roggensack erarbeitet. Bei der Regelung geht es zunächst nur um den Erwachsenenbereich.

Die Idee wäre, dass neuregistrierten Reitern nahegelegt werden soll, dass der Pferdeführerschein abgelegt wird. Ein Schnupperjahr ohne Pferdeführerschein wäre möglich, um zunächst Erfahrungen zu sammeln. Im zweiten Turnierjahr wäre der Pferdeführerschein eine Pflichtvoraussetzung, um am Turniersport teilzunehmen.

Es wird eingebracht, dass es auch Freizeitturnierreiter gibt, die nur an kleinen Hofturnieren teilnehmen wollen, für diese Zielgruppe wäre diese Verpflichtung wahrscheinlich zu abschreckend. Des Weiteren gibt es jedes Jahr eine hohe Anzahl an neuregistrierten Reiter. Diese Nachfrage nach dem Pferdeführerschein müsste dann auch gestillt werden können.

Jedoch sind sich alle einig, dass es erstrebenswert ist, dass jeder Erwachsene die Fähigkeiten und das Wissen aus dem Pferdeführerschein besitzt. In einigen Landesverbandskadern gilt der Pferdeführerschein als Pflichtvoraussetzung. Das Argument wird eingebracht, dass der Bund den Hundeführerschein eingeführt hat, evtl. kann so eine staatliche Bestimmung auch für das Pferd bestimmt werden. Der IPZV könnte hier schon vorab eine Regelung finden, da es um die Selbstversorgung des Pferdes geht. Eventuell ist eine Regelung mit Freiräumen möglich, z.B. könnte es genügen, dass der Trainer des Reiters vor Ort ist und den Pferdeführerschein besitzt.

Jörg Roggensack bittet den Sportausschuss um ein Fazit, welches er an die Arbeitsgruppe und an das Ausbildungsressort weitergeben kann.

Grundsätzlich handelt es sich um ein Konsensthema, jedoch muss der Pferdeführerschein behutsam, langfristig und als niederschwelliges Angebot eingeführt werden. Hierfür müsste ein Konzept entwickelt werden.

Abstimmung: Der Sportausschuss befürwortet die Thematik und möchte eine Arbeitsgruppe gründen. Diese erarbeitet ein passendes Konzept zunächst für den Erwachsenenbereich.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 3 **Ergebnis: angenommen**

Mitglieder der AG sind: Suzan Beuk, Jörg Roggensack (Koordination), Alexander Fedorov, Gerald Kohl.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Jörg Roggensack

Fälligkeit

Barhuf

Die RL hat eine Nachfrage bezüglich des Themas „Barfußreiten“ erhalten. Die aktuelle Regelung besagt, dass es keinen Zwang zum Beschlag gibt. Jedoch sollte der Besitzer sich dazu entscheiden, das Pferd zu beschlagen, dann müssen alle vier Hufe beschlagen werden. (s. G8.3.2. Hufbeschlag von Sportpferden – Allgemeines FEIF Regelwerk)

Halsring

Aktuell wird vermehrt beobachtet, dass zusätzlich zur Zäumung ein Halsring verwendet wird. Dieser läuft um die Brust und Hals des Pferdes. Ziel ist es, das Pferd über diesen Halsring besser ins Gleichgewicht zu bringen und dadurch deutlich weniger die Handzügel zu nutzen. Dadurch

wird mit deutlich weniger Druck geritten. Jedoch darf auf einem Turnier nur die regelkonforme Ausrüstung verwendet werden.

Die Frage wird aufgeworfen, ob ein Halsring überhaupt FIPO konform ist. Dies wird der Ressortleiter bei der FEIF erfragen. Aktuell ist es so, dass im Zweifel der Chefrichter entscheidet.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit RL

Fälligkeit

Bundeskader

Die stellv. RL informiert, dass diese laufenden Verträge der Bundeskadermitglieder gekündigt werden, weil neue Verträge aufgesetzt werden. Diese beinhalten weitere Punkte wie z.B. den Ethikkodex oder Punkte zum Behandlungsbuch. Weitere Details sind noch nicht bekannt. Dieser Punkt wird in der Frühjahrssitzung aufgenommen. Sofern ein Ergebnis feststeht, wird der RL die Ausschussmitglieder per E-Mail informieren.

Zum Thema Bundeskader wird noch folgender Punkt eingebracht: Anfang des Jahres gab es zwei Einladungen zum Training für Passreiter. Diese wurden ersatzlos abgesagt. Im Jahr 2022 wird es hierzu voraussichtlich eine neue Einladung geben.

Neufassung IPO § 17.3 und Richtereinteilung

Gerald Kohl präsentiert seine Umsetzung, des in der letzten Sitzung angesprochenen, §17.3 der IPO. Dieser soll so in die IPO aufgenommen werden.

Des Weiteren präsentiert Gerald Kohl die bearbeitete Richteraufstellung. Hier werden Anmerkungen eingebracht, welche Gerald Kohl direkt im Dokument durchführt. Das bearbeitete Dokument sendet Gerald Kohl an die Mitglieder des Sportausschusses.

Dokument der Nationalen Prüfungen

Auch die IPO Nationale Prüfungen muss überarbeitet werden. Hier gründet sich die eine AG mit folgenden Mitgliedern: Lutz Lesener (Koordination), Suzan Beuk, Astrid Paulus, Sarah Frank, Styrmir Árnason.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Lutz Lesener

Fälligkeit

Durchführungsbestimmungen für die Landesverbandsmeisterschaften

Hierfür wird eine AG mit folgenden Mitgliedern gegründet: Gerald Kohl (Koordination), Andrea Hort, Anne-Sophie Fliß (unter Vorbehalt).

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Gerald Kohl

Fälligkeit

Kaderkleidung

Claudia Meyer erkundigen sich, ob die anderen Kader der Landesverbände eine Pflicht zum Tragen der Kaderkleidung festgelegt haben. In einzelnen Kadern gibt es die Regelung, dass Bundeskadermitglieder in der Kleidung des Bundeskaders starten dürfen, aber ansonsten die LV-Kaderkleidung vorgeschrieben ist.

Sobald die Kaderkleidung von Sponsoren zur Verfügung gestellt wird, sollte die auch getragen werden. Andere Kader haben keine Jacketts, sondern Helme mit Verbandslogo.

Frage zu TOP 15

Lutz Lesener äußert seine Frage zur Umsetzung der Dokumentation des Impfstatus des Pferdes. Die Verantwortung der eingetragenen Daten sollen beim Reiter liegen und nicht von der Rechenstelle erhoben werden. Die Angaben des Reiters werden stichprobenartig geprüft. (s.o.)

Noseband taper gauge (Nasenband-Kegelmessgerät)

Das Nasenband-Kegelmessgerät ist aktuell nur bei WR-Turnieren vorgeschrieben.

Abstimmung: Soll das Noseband taper gauge (Nasenband-Kegelmessgerät) auf allen Turnieren vorgeschrieben werden?

Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 **Ergebnis: angenommen**

Astrid Paulus wird dies in den Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen anpassen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Astrid Paulus

Fälligkeit

Training auf der Ovalbahn

Beim Training im Rahmen von Turnieren auf der Ovalbahn können durch Entgegenreiten Unfälle entstehen. Hierbei sollte beachtet werden, dass alle Teilnehmer auf einer Hand reiten. Die Sportwarte der Landesverbände sollten die Veranstalter sensibilisieren. Die Veranstaltervertreter erstellen einen E-Mail-Newsletter mit diversen Hinweisen.

Astrid Paulus und Sarah Frank erstellen eine Aufstellung an wichtigen Informationen für die Veranstalter. Auf dieser Basis soll der Newsletter erstellt werden.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit

Fälligkeit

Teil 1: 25.10.2021

Der Sitzungsleiter dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 22:10 Uhr.

Teil 2: 06.11.2021

Der Sitzungsleiter dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 17:05 Uhr.

Teil 3: 15.11.2021

Der Sitzungsleiter dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 22:15 Uhr.

Teil 4: 22.11.2021

Der Sitzungsleiter dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 22:33 Uhr.

Teil 5: 25.11.2021

Die Sitzungsleiterin dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 22:40 Uhr.

Laatzen, den 25.11.2021

Sitzungsleitung: gez. Styrmir Árnason

Protokollführung: gez. Tim Knöchelmann